



Beška-Fest 2024

Am 6. und 7. September 2024 fand das diesjährige Beška-Fest statt. Karl-Heinz Wendel (Partnerschaftsbeauftragter Beška der Gemeinde Karlshuld), Armin Adolf (2. Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Karlshuld e.V.) und Richard Stelzer (Partnerschaftsverein und Partnerschaftskomitee Gemeinde Karlshuld) nahmen daran teil. Nach kurzem Flug von München nach Belgrad und Transfer erreichte man die serbische Partnergemeinde Beška.



Am Freitag Abend besuchte die Karlshulder Delegation das Beška-Fest. Das Fest findet jedes Jahr am ersten September-Wochenende statt. Auf dem zentralen Platz beim Kulturzentrum trafen sich an den beiden Abenden jeweils über 1.000 Personen. Auf einer großen Bühne gab es Aufführungen von verschiedenen Folkloregruppen und musikalische Darbietungen. Das Beška-Fest ist mit der Partnerschaft der Gemeinden Karlshuld und Beška entstanden.

Auf dem Beška-Fest trafen wir viele langjährige Freunde und Bekannte. Die Partnerschaft der beiden Gemeinden besteht seit 14 Jahren und wird vor allem durch persönliche Begegnungen gelebt. Es konnten aber auch neue Kontakte geknüpft werden. Die Stadt Inđija (Beška gehört zur Stadt Inđija) hat seit diesem Jahr mit Marko Gašić einen neuen Bürgermeister und mit Slobodan Milnović einen neuen Tourismusdirektor. Beide waren am Freitag auf dem Beška-Fest und waren sehr an der Partnerschaft interessiert. Karl-Heinz Wendel überbrachte die Grüße der Gemeinde Karlshuld und überreichte dem neuen Bürgermeister einen Bierkrug mit Karlshulder Wappen.





Am Samstag, 7. September, wurden wir nach dem Frühstück in der katholischen Kirche von Beška empfangen. Pfarrer Aleksandar Kovačević informierte uns über seine Pfarrei. Auch er ist an der Partnerschaft sehr interessiert und würde gerne den Kontakt zur katholischen Kirche Karlshuld ausbauen. Anschließend ging es weiter zum Friedhof von Beška. Es gibt dort eine Sektion mit Gräbern ehemaliger deutscher Einwohner von Beška.



Danach besuchten wir das Keltendorf in Indija. Das Areal ist ein thematischer Touristenkomplex, inspiriert vom Leben der Kelten in dieser Region vor etwa 2.300 Jahren. Die Anlage hat einen unterhaltsamen und lehrreichen Charakter und wird von zahlreichen Schulklassen besucht.

Den Samstag Abend verbrachten wir wieder auf dem Beška-Fest mit einem grandiosen Feuerwerk als Höhepunkt.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück und einer herzlichen Verabschiedung mit dem Flugzeug zurück nach Bayern und Karlshuld. Es war wieder ein Wochenende mit und unter Freunden.

Für 2025 ist geplant, dass eine Karlshulder Delegation mit Musikgruppen, bayerischem Bier und Würsten am Beška-Fest teilnimmt.